

Celtic Café

Die Wegkreuzung (für Gäste lesbar) - weitere keltische und verwandte Themen => Keltologie => Thema gestartet von: Sven Thorvaldson am 07.03.2013, 18:14:52

Titel: Kelten im Nordwesten?

Beitrag von: Sven Thorvaldson am 07.03.2013, 18:14:52

Hallo,

ich habe gerade beim Recherchieren eine Seite gefunden, auf der Informationen sind, dass ggf. Kelten im Nordwesten (Ecke Osnabrück) vermutlich einem Siedlungs- bzw. Handelsplatz hatten. Dies wird ja auch von Dorestad (inzwischen untergegangen) im Delta des Rheins vermutet (bisher nicht bewiesen). Es erstaunt mich schon, dass keltische Bewohner (die doch eigentlich immer schon eine starke Affinität zum Süden hatten) soweit im Norden anzutreffen sind.

<http://www.verein-keltenwelten.de/members/view/11> (<http://www.verein-keltenwelten.de/members/view/11>)

Thorvald

Titel: Re: Kelten im Nordwesten?

Beitrag von: Roana am 07.03.2013, 21:21:23

Und schau mal was rund um Schnippenburg so alles gefunden wurde:

http://www.replik-shop.de/advanced_search_result.php?keywords=schnippenburg&x=0&y=0

3.Jh. vor ist in etwa die gleiche Zeit wie der Glauberg. Keltische Fürstenzeit

Titel: Re: Kelten im Nordwesten?

Beitrag von: Sven Thorvaldson am 07.03.2013, 22:03:41

Zitat von: Roana am 07.03.2013, 21:21:23

Und schau mal was rund um Schnippenburg so alles gefunden wurde:

http://www.replik-shop.de/advanced_search_result.php?keywords=schnippenburg&x=0&y=0

3.Jh. vor ist in etwa die gleiche Zeit wie der Glauberg. Keltische Fürstenzeit

Also wenn das keine keltischen Schmuckstücke sind :)

Diese könnten zwar eine Art Indikator für keltische Kultur sein, sagen aber definitiv nichts darüber aus, ob, wann und von wem sie zur Schnippenburg verbracht worden sind.

Genial wäre natürlich, wenn sich diese als Grabbeigaben vor Ort definitiv erklären ließen; dann wäre dies relativ eindeutig.

Das mit den Opfergruben wäre natürlich auch logisch, wenn diese weitere keltische Gegenstände aus dem selben Zeitraum enthalten haben. Ob den eigentlich dort siedelnden Germanen (Cherusker waren da um das Jahr 50 n.d.Z. vermerkt) ein ähnlicher Opferkult bekannt war (Schmuck, Kostbarkeiten, Beutekunst, Kleinodien, Waffen etc.) entzieht sich meiner Kenntnis. Falls dies doch der Fall sein sollte, werden sie wohl nicht keltische Gegenstände die aus einer Zeit weit vor ihnen stammten geopfert haben. Falls auch zur Fürstenzeit dort Germanen ansässig waren, könnte dies schon eher möglich gewesen sein (vorausgesetzt sie hätten diese Art Opferkult praktiziert), denn eine Opferung von Beute war (zumindest bei den Kelten) nichts außergewöhnliches.

[SMF 2.0.11 | SMF © 2011, Simple Machines](#)
[SimplePortal 2.3.5 © 2008-2012, SimplePortal](#)